



Nachrichten

des Deutschen Alpenvereins Prag

(1870 — 1920 Sektion Prag des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins)

Er scheinen mindestens viermal jährlich

11. (61.) Vereinsjahr

Prag, Dezember 1930

Folge 1

Zum Geleit.

Der glänzende Verlauf unserer sechzigjährigen Bestandessfeier hat gezeigt, daß der Deutsche Alpenverein Prag innerlich fest gefügt zu den lebenskräftigsten deutschen Vereinen Prags zählt. Von dem Bestreben geleitet, den Zusammenschluß unter den Mitgliedern des Vereines immer inniger zu gestalten und die Mitglieder über alle wichtigen Vorkommnisse im Vereinsleben rechtzeitig und eingehend zu unterrichten, hat sich der Vorstand in seiner Sitzung vom 10. Oktober 1930 entschlossen, eigene Vereinsnachrichten herauszugeben, die vorläufig viermal im Jahre erscheinen sollen.

Indem wir hiermit die 1. Folge unserer neuen Vereinsnachrichten unseren geehrten Mitgliedern vorlegen, bitten wir sie im eigenen Interesse, unsere Veröffentlichungen genauest zu verfolgen. Wir werden bestrebt sein, den Inhalt unserer Vereinsnachrichten so zu gestalten, daß es unseren Zielen, der Förderung des Bergsteigens und der Liebe zu den Bergen, der damit verbundenen körperlichen Erleichterung und dem Wohle unseres Vereines nach besten Kräften dient.

Für den Vorstand:

Prof. Dr. Ing. A. Gschner,

1. v. z. Obmann.

An unsere Mitglieder!

Die Mitgliedsbeiträge 1931

bleiben, vorbehaltlich der Genehmigung unserer im Jänner 1931 stattfindenden Hauptversammlung, unverändert:

für A-Mitglieder K 60.—
für B-Mitglieder (das sind Familienangehörige von A-Mitgliedern, die mit diesen in gemeinsamem Haushalt wohnen, Personen, im Alter von 18—25 Jahren, ohne eigenen Erwerb, wie Hochschüler und dgl., endlich Mitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten haben und dem Verein seit 20 Jahren angehören) K 30.—

Verschiedene Vorkommnisse deuten darauf hin, daß manche von unseren älteren Mitgliedern ihre Umschreibung aus A- in B-Mitglieder, die bei gleichen Rechten wesentlich niedrigere Beiträge zu zahlen haben, in Unkenntnis der oben angeführten Bestimmungen nicht verlangt haben, obwohl sie den gestellten Bedingungen vollständig entsprechen. Wir machen hiemit auf diese Erleichterungen nochmals aufmerksam und bemerken, daß die 20-jährige Mitgliedschaft auch dann nachgewiesen er-

scheint, wenn das betreffende Mitglied vor dem Jahre 1920 einer Sektion des D. u. O. A. B. angehörte.

Andererseits sind diejenigen B-Mitglieder, bei denen die Bedingungen für die B-Mitgliedschaft nicht mehr gegeben sind (durch Erreichung des 25. Lebensjahres, Eintritt in die Erwerbstätigkeit) verpflichtet, ihre Umschreibung aus B- in A-Mitglieder durch Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für A-Mitglieder zu veranlassen.

Für die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge, die wir bis zum 31. Jänner 1931 zu entrichten bitten, liegt ein Erlagschein bei. Wir ersuchen dringend, diesen Termin einzuhalten, da auch wir unseren Verpflichtungen zeitgerecht nachkommen müssen.

Auch wird die ohnehin schwer zu bewältigende Agenda durch Versendung der sich bei Nichterhaltung obigen Termins als notwendig erweisenden Mahndriefe noch wesentlich gesteigert.

Die **Mitteilungen des D. u. De. A. B.**, Jahrgang 1930, erhalten alle A-Mitglieder ohne besondere Anmeldung ebenso wie im abgelaufenen Vereinsjahre unentgeltlich zugestellt. — Dagegen müssen jene B-Mitglieder, die Mitteilungen zu beziehen wünschen, den Bezug anmelden und eine Bezugsgebühr von K^o 8.— entrichten, so daß dann der einzuschickende Beitrag 30 + 8 = 38 K^o beträgt.

Wir bemerken ausdrücklich, daß der stillschweigende Austritt aus dem Verein nach begonnenem Vereinsjahre nicht zulässig ist, da wir für die Mitglieder verschiedene Zahlungen zu leisten haben. Nach § 10 unserer Satzungen ist „der Austritt vor Schluß des Vereinsjahres beim Ausschuß schriftlich anzumelden“.

Für den Vorstand:

Prof. Dr. Ing. A. S e h n e r,
d. J. Obmann.

Rechte und Pflichten der Mitglieder.

Verschiedene Anfragen, die seitens unserer Mitglieder an uns gerichtet werden, deuten darauf hin, daß diese Mitglieder über die mit der Mitgliedschaft zu unserem Vereine verbundenen Rechte und Pflichten nicht oder unvollkommen unterrichtet sind.

Wir wollen daher sogleich die sich uns durch die Herausgabe eigener Vereinsmitteilungen bietende günstige Gelegenheit benützen, um in gedrängter Form die sich aus der Mitgliedschaft zu unserem Vereine ergebenden Rechte und Pflichten anzuführen.

A. Rechte.

1. Jedes Mitglied hat aktives und passives **Wahlrecht**, Sitz und Stimme in den Vereinsversammlungen. Anträge von Mitgliedern zur Hauptversammlung müssen 8 Tage vor derselben beim Ausschuß angemeldet werden. Jedes Mitglied hat das Recht, in die Vereinsatzungen Einsicht zu nehmen.

2. Tragen des **Vereinsabzeichens**. (Es ist in verschiedenen Ausführungen in der Alpinen Auskunftsstelle zum Preise von K^o 4.— bis 5.— erhältlich.)

3. Bezug alpiner Vereinszeitschriften.

a) Die ab Dezember 1930 vorläufig viermal jährlich erscheinenden „Nachrichten“ unseres Vereins erhält jedes Mitglied unentgeltlich zugestellt.

b) Die „**Mitteilungen**“ des D. u. De. A. B. erscheinen jeweils am Monatsletzten. A-Mitglieder erhalten das Blatt kostenlos zugestellt, B-Mitglieder gegen eine Bezugsgebühr von K^o 8.— (1931), die gleichzeitig mit dem Mitgliedsbeitrage zu entrichten ist.

c) Die „**Zeitschrift**“ (Jahrbuch) des D. u. De. A. B. erscheint jährlich einmal (gewöhnlich gegen Ende November) als künstlerisch ausgestattetes gebundenes Buch. Ihr liegt fast jährlich eine

Unseren Mitgliedern herzlichen Dank für alle Förderung, die sie uns in unserem Jubeljahre zuteil werden lassen!

Der Vorstand.

neue Karte bei. Ihre Bestellung erfolgt durch unseren Verein zu einem Zeitpunkte und Bezugspreise, die fallweise bekanntgegeben werden.

d) „**Der Bergsteiger**“. Diese illustrierte alpine Monatschrift, deren Herausgeberschaft der D. u. De. A. B. ab Oktober 1930 übernommen hat, kann von Mitgliedern zu einer Jahresgebühr von K^o 85.— bezogen werden.

e) Ältere Veröffentlichungen und **Landkarten**, vom D. u. De. A. B. herausgegeben, werden den Mitgliedern bei Bestellung durch unseren Verein zum sogenannten Mitgliederpreise, der nur ungefähr die Hälfte des Buchhandelspreises beträgt, geliefert. Ein Verzeichnis dieser Veröffentlichungen liegt bei uns auf.

f) Bei zeitgerechter Bestellung der vom D. u. De. A. B. und von einzelnen alpinen Verlagsanstalten herausgegebenen Werke durch unseren Verein wird den Mitgliedern ein Vorzugspreis eingeräumt. Die jeweils erscheinenden Publikationen, ihr Preis sowie der Bezugstermin sind in den „Mitteilungen“ des D. u. De. A. B. angeführt.

4. Begünstigungen in den Schutzhütten des D. u. De. A. B.

a) Mitglieder haben in erster Linie Anspruch auf Lagerstellen, der bis zu der nach der Hüttenordnung jeweils festgesetzten Tagesstunde (meistens 7 Uhr abends) geltend zu machen ist.

b) Mitglieder zahlen für Eintritt und Benützung aller Arten von Schlafstellen die einfachen Hüttengebühren.

c) In Hütten anderer Vereine und in Privathütten haben Mitglieder keinen Anspruch auf Ermäßigungen. Soweit solche in Ausnahmefällen gewährt werden, sind sie in den betreffenden Hütten verlautbart.

d) Auch einzelne Gastwirtschaften gewähren Vereinsmitgliedern Begünstigungen. Ihre Namen werden später veröffentlicht werden.

In diesem Zusammenhange sei erwähnt, daß der D. u. De. A. B. über 400 Schutzhütten in allen Teilen der Ostalpen betreut. (Die 10 an Südtirolen und 79 an Italien verlorengegangenen Hütten sind nicht mitgezählt.) Unser Verein hat zu diesem gewaltigen Erfolge jahrelanger Vereinsarbeit mit 11 Schutzhütten beigetragen, von denen er heute noch 4 sein eigen nennen darf: die Stübshütte im Glocner, die Johannishütte, die Alte und die Neue Prager Hütte im Venedigergebiet.

5. Entlehnung des A. B. **Sütten Schlüssel**. Jedes Mitglied hat das Recht, den Normalhütten Schlüssel des D. u. De. A. B. gegen eine mäßige Leihgebühr und einen Rebers bei uns auszu-

leihen und damit Zutritt zu den mit dem A. B. Schloß versehenen Hütten auch außerhalb der Zeit der Hüttenbewirtschaftung zu erhalten.

6. **Benutzung der Falserbergen** des D. u. De. A. B. Sie sind entweder ausschließlich den A. B.-Mitgliedern vorbehalten oder gützlich diese doch wenigstens alle Begünstigungen wie bei der Schutthüttenbenutzung. (Punkt 4.) Das Verzeichnis der Herbergen wird vor Beginn der Reisezeit alljährlich veröffentlicht. Ihre Zahl beträgt ungefähr 30.

7. **Versicherung.** Jedes Mitglied ist von Vereins wegen gegen die Folgen alpiner Unfälle versichert, u. zw. 1931 mit: K \ddot{c} 3200.— (M 400.—) für den Tod, K \ddot{c} 20.000.— (M 2500.—) für Invalidität und bis zu K \ddot{c} 2000.— (M 250.—) für Bergungs- und Transportkosten. Die Versicherung kann freiwillig erhöht werden. Anträge und Ansprüche an Direktor Söllner, München, Waldtrudering.

8. **Benutzung der Bücherei.** Die Vereinsbücherei, die neben den regelmäßig erscheinenden Veröffentlichungen der bedeutenden alpinen Vereinigungen alle wichtigen Werke des alpinen Schrifttums umfaßt, steht den Vereinsmitgliedern in der Alpinen Auskunftsstelle jeden Mittwoch von 7 bis 8 Uhr abends zur Benutzung und Entlehnung frei. Die Bücherei des D. u. De. A. B. (München, Westriederstraße 21/III) steht auch unseren Mitgliedern zur Verfügung. Auswärtige Entleiher haben die Kosten der Hin- und Rücksendung und der Verpackung zu tragen.

9. **Alpines Museum** des D. u. De. A. B. (München, Praterinsel 5). Während der ordentlichen Besuchsstunden (Sonntag 10—12, Mittwoch und Freitag von 2—5) Eintritt auch für unsere Mitglieder frei; zu allen anderen Tagesstunden gegen Entrichtung einer Gebühr von dz. M. —50.— (Das Alpine Museum und die Alpenvereins-Bücherei sind Besitz des D. u. De. A. B. und beinhalten die größten Fachsammlungen ihrer Art.)

10. **Benutzung der Laternbilder-Leihstellen** des D. u. De. A. B. Die Bedingungen für die Entlehnung von Lichtbildern sind in der Alpinen Auskunftsstelle zu erfragen.

Unser Verein, der sich mit der Anlegung eigener Sammlungen von Lichtbildern und Laternlichtbildern beschäftigt, wobei unser Arbeitsgebiet besondere Berücksichtigung finden soll, bittet alle Mitglieder, ihm gute Bilder für diese Sammlungen zur Verfügung zu stellen.

11. **Beitritt zur Winterport-Abteilung.** Die Mitgliedschaft zu dieser Unterabteilung unseres Vereines vermittelt unseren Mitgliedern bei einem geringen Mitgliedsbeitrag (1931: K \ddot{c} 18.—) namhafte Begünstigungen auf den tschechoslowakischen Bahnen. Beitrittserklärungen und Auskünfte in der Alpinen Auskunftsstelle.

12. **Besuch der Vereinsvorträge.** Zu diesen in der Zeit vom Oktober bis Mai in der Regel monatlich stattfindenden Vorträgen, bei denen bekannte Alpinisten zu Worte kommen haben die Mitglieder gegen einen geringen Kostenbeitrag, in der Regel K \ddot{c} 3.—, Studenten K \ddot{c} 1.—, Zutritt.

13. **Teilnahme an den theoretisch-praktischen Bergsteiger-Lehrgängen.** Diese schon in früheren Jahren bestens bewährte Einrichtung will der Ausschuß auch in Zukunft beibehalten, um durch diese fallweise abzuhaltenden Lehrtage den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich für die erfolgreiche Durchführung von Bergfahrten entsprechend vorzubereiten. Theoretische Belehrungen über verschiedene Themen sollen mit praktischen Übungen abwechseln.

14. **Teilnahme an den Führungstouren.** Durch diese Einrichtung ist auch Neulingen und wenig erfahrenen Mitgliedern die Möglichkeit geboten, unter sachgemäßer Führung mit geringen Kosten die Schönheiten des Hochgebirges kennen zu lernen. Die Führungstouren, die wir im Sommer 1931 führen werden, werden in der nächsten Folge dieser Mitteilungen bekanntgegeben werden.

15. **Inanspruchnahme von Fahrpreisermäßigungen.** Mitglieder unseres Vereines genießen auf bestimmten Strecken der österreichischen Bundesbahnen bis 30prozentige Ermäßigungen für die Hin- und Rückfahrt. Diese Begünstigung wird jedoch nur für touristische und winterportliche Zwecke gewährt. Mißbrauch wird strengstens geahndet. Ausgabestelle in der Tschechoslowakei für die ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten: Kaffier Franz Kaiser, Saaz, Marktplat. 9. Nähere Auskünfte erteilt die Alpine Auskunftsstelle. Auch Privatbahnen und Schiffahrtsgesellschaften gewähren unseren Mitgliedern Fahrbegünstigungen. Ein vollständiges Verzeichnis der in Betracht kommenden Bahnen und Schiffahrtsgesellschaften erscheint in der nächsten Folge unserer Mitteilungen.

16. **Alpine Beratung.** Jedes Mitglied hat das Recht, sich in alpinen Angelegenheiten mündlich oder schriftlich an den Ausschuß um Rat zu wenden. Die mündliche Beratung erfolgt jeden Mittwoch in der Alpinen Auskunftsstelle in der Zeit von 7—8 Uhr abends durch die Ausschußmitglieder.

B. Pflichten.

1. Jedes Mitglied hat seinen Mitgliedsbeitrag rechtzeitig dem Verein, der ihm die Abfuhrfrist bekanntgibt, abzuführen, damit der Verein auch seinerseits seinen Verpflichtungen nachkommen kann. Dasselbe gilt von den Bezugsgebühren aller durch den Verein bestellten Zeitschriften und Veröffentlichungen.

2. Jedes Vereinsmitglied hat überall, im Tale und auf den Bergen, das Ansehen und die Belange des Vereines zu wahren und sich in seinem Benehmen des Vereines würdig zu erweisen. Ein wegen ungehörigen oder noch schlimmeren Benehmens aus dem Verein ausgeschlossenes Mitglied wird auf die „Schwarze Liste“ gesetzt, d. h. sein Ausschluß wird in den Vereinsbüchern der einzelnen alpinen Vereine, wenn nötig unter Angabe des Ausschlußgrundes, bekanntgegeben.

Alle amtlichen Mitteilungen des DAV Prag erscheinen in der Sonntagsbeilage der „Deutschen Zeitung Böhemia“ in der Rubrik „Alpine Zeitung“, worauf neuerdings besonders aufmerksam gemacht wird.

Merktafel.

Dezember 1930: Überweisung der Weihnachts-spenden. Einzahlung des Mitgliedsbeitrages.

Jänner 1931: Jahresversammlung.

31. Jänner 1931: Endtermin für die Zahlung des Mitgliedsbeitrages und die Einsendung der Tourenberichte.

März 1931: Anmeldung für die Führungstouren.

Die Zeitschrift.

die, aus Anlaß des sechzigjährigen Gründungs-festes herausgegeben, in ausführlichster Weise die bedeutame Geschichte unseres Vereines behandelt, geht in den nächsten Tagen allen Vereinsmit-gliedern zu. Sie umfaßt auf 283 Textseiten und 20 Bildtafeln folgende Aufsätze:

- Geleitwort. (Prof. Dr. Jng. August Geßner.)
- Festspruch. (E. F. Hofmann, München.)
- Vereinschronik durch 60 Jahre. (Adalbert Blott und E. F. Hofmann.)
- Mitgliederbewegung.
- Berguater Strüds Leben. (E. F. Hofmann.)
- Briefwechsel Johann Strüdl—Carl Hofmann.
- Dr. Viktor Hecht. (E. F. Hofmann.)
- Prags Bergstergertum. (E. F. Hofmann.)
- Unsere Hütten. (Adalbert Blott.)
- Unser heutiger Hüttenbeist.
- Besuchszahlen unserer Hütten.
- Zur Geschichte unseres Hüttenbauplazes auf der Adlersruhe. (Dr. Walthor Koerting.)
- Wege, erbaut und markiert durch den DAV Prag. (Dr. Walthor Koerting.)
- Prag und das Führerwesen. (Dr. Walthor Koerting.)
- Das Rettungswesen in unserem Arbeits-gebiet. (Dr. Walthor Koerting.)
- Das Vortragswesen. (Adalbert Blott.)
- Aus unserem Arbeitsgebiet. (Dr. Friedrich Nepp und Karl Volkop.)
- Die Siedlungsgeschichte des nördlichen Ti-trols im Lichte der Ortsnamensforschung. (Dr. Wilhelm Brandenstern, Wien.)
- Die alpine Erschließung im derzeitigen Ar-beitsgebiet des Deutschen Alpenvereins Prag. (Dr. Adolf Stoiz, München.)
- Kunst in Osttirol. (Dr. Rudolf Hönigschmid.)

Um allen Mitgliedern den Bezug zu ermög-lichen, wurde für sie ein Vorzugspreis von Kč 20.— festgesetzt. Da jedoch dieser Preis die Selbstkosten des wertvollen Wertes bei weitem nicht deckt, bitten wir dringend um eine ent-sprechende Überzahlung!

Die Zeitschrift kostet für Nichtmitglieder Kč 42.— (M 5.25, S 8.40), woraus unsere Mit-glieder am besten die ihnen eingeräumte Begün-stigung erheben können.

Regierungstat Dr. Philipp Borchers (Brem-en), der dritte Vorsitzende des D. u. De. Alpen-vereins, äußerte sich: „Besonders hat mich die

Zeitschrift gefesselt; ich habe noch nie eine so reichhaltige und so gut abgefaßte Zeitschrift gefunden.“

Bergsteigerlehrgang.

Ein theoretisch-praktischer Bergsteigerlehrgang für unsere Mitglieder und außerhalb des Ver-eines stehende Bergfreunde beginnt im Monat Jänner. Der Kurs wird umfassen:

1. Lichtbildvorträge.

- Bau und Bild der Alpen.
- Kartenlesen und Orientierung im Hochgebirge. (Gebrauch des Kompasses.)
- Die alpine Flora.
- Allgemeines über Hochtourenist. Organisa-tion und Bedeutung des Alpenvereins.
- Durchführung von Bergfahrten. Alpine Aus-rüstung. Organisation von Jugendgruppen.
- Sporthygiene, Hygiene des Bergsteigens und Stilaufs.
- Bergfahrten in Schnee und Eis und ihre Technik.
- Bergfahrten im Fels und ihre Technik.
- Alpiner Stilauf.
- Das Führer- und Rettungswesen.
- Photographieren im Hochgebirge.

2. Übungen.

- Kletterkurs.
- Eisstechnik.
- Gebrauch der Busssole. Orientierung im Ge-lände.
- Erste Hilfe bei Unfällen im Hochgebirge.
- Die Namen der Vortragenden werden dem-nächst bekanntgegeben werden.

Verschiedenes.

Weihnachtsspenden für die armen Kinder in unserem Arbeitsgebiete. Wie alljährlich, findet auch heuer eine Weihnachtsfeier und Beteiligung armer Kinder in unserem Tätigkeitsgebiete statt. Dieser schöne Brauch soll bezeugen, daß der Deutsche Alpenverein Prag auch auf die in seinem Arbeitsgebiete befindliche Talbevölkerung nicht vergißt. Der Vorstand richtet an die Mitglieder die innige Bitte, Geldspenden mit Posteinzahlungs-schein zu überweisen. Allen Spendern herzlichen Dank.

Die Zeitschrift des D. u. De. Alpenvereins (Jahrbuch 1930) ist in der „Alpinen Anstalts-stelle“ bereits eingelangt und kann dort von den Mitgliedern, die sie seinerzeit bestellt und bereits bezahlt haben, behoben werden.

Tourenberichte über im Jahre 1930 durchge-führte Bergfahrten sind bis längstens 31. Jänner 1931 zwecks Veröffentlichung im Jahresbericht einzusenden.

Alle Zeitschriften sind an die Geschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins, Prag I., Husova 5, zu richten.